

Die Mode.

Wohl selten ist die Vorliebe für Pelz so sehr hervorgerufen, wie es im kommenden Winter der Fall sein wird...



I.

manche Trägerin eine Dasi waren. Auf irgend eine Weise sind die Pelzhändler über diese Schwierigkeit hinweg gekommen...



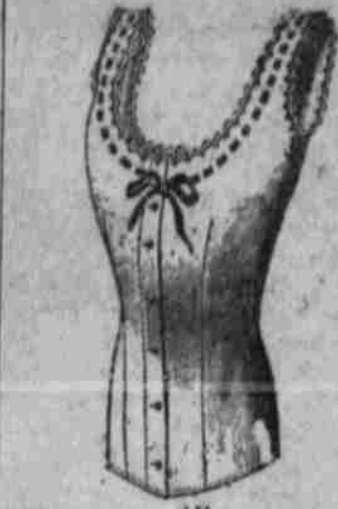
II.

Prinzessleiber in den Vordergrund, die in neuartiger Form sich den Frauenkörper in geschmackvoller Weise anpassen...

Die schon genannte lange Tunika ist die bisher so modern gezeichnete längere sowie die Doppelkinn fast ganz aus dem Felde geschlagen...



III.



IV.

fällt, den Eindruck eines Doppelrocks, oder, wenn über einem Doppelrock getragen, den eines Stufenrocks hervor.

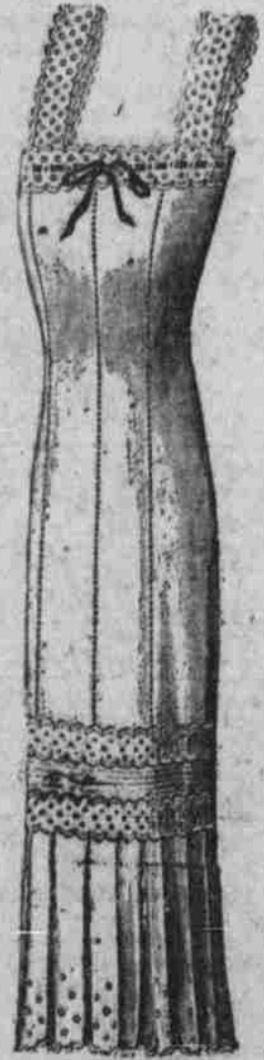
Die Damenwäsche der diesjährigen Mode, von der wir heute einige Proben im Bild vorführen, zeichnet sich wieder durch größere Einfachheit aus...



V.

Bilde (Fig. 1) dargestellten Nachgehend ein rechts längs der Linie aufgestepter Stidereiastreifen den Knopfschluß, dem 1 Zoll breite Stoffstreifen gegenauflegen sind.

Das Taghemd des nächsten Bildes (Fig. 2), in der beliebten glatten



VI.

Form, kann mit Knopfschluß oder zum Durchschließen gearbeitet werden. Stidereiastreifen mit farbigem Wanddurchzug begrenzt den vorderen Ausschnitt...

Eine sehr leicht nachzuarbeitende Aimonoform hat das Nachgehend des nächsten Bildes (Fig. 3). Stidereiastreifen umgibt die Kermelränder und den Ausschnitt und deckt den linksseitigen Einschnitt...

Stiderei und schmale Einfahrt, zum Teil mit farbigen Wanddurchzug, gleiten in erschütterter Weise das zunächst (in Fig. 5) skizzierte Hemdbestück...

An dem Prinzipunterrock des letzten Bildes (Fig. 6) sind die mit Gehnähten zusammengefügte Teile oben mit Durchzugbordüre, unten mit einem Säumchenstreifen und Stidereiastreifen begrenzt.

Zu wörtlich.



- Zu demot. Ein Wittstiller, dem die gewöhnlichen bei Wittstilleren üblichen Schlussformeln nicht bevoort genug erschienen...

- Fein gegeben. Er: Was Fleisch war schauerhaft zäh. Sie: Das fand ich nicht, im Gegenteil, es ging mir geradezu auf der Zunge.

- Die Geizige. Aber, Mademoiselle Leon! Sie, die übermühtige Soubrette, so ernt hier auf unserem Bühnenboden!

- Mais oui, Monsieur! Mein Laichen mir wird belacht bei das Varietés mit zweihundert Francs für ein Viertelstund...

- Selbstgeßelt. Richter: Die Verletzung des Schloßes läßt auf einen schweren Diebstahl schließen. Angeklagter: Herr Präsident, wenn ich einbreche, wird kein Schloß verlegt.



- Unerwartete Antwort. Herr des Hauses: Nun, was sagen Sie dazu, Herr Doktor...

- Ueberumpelt. Meine Frau hat mit 22 Jahren den letzten Zahn bekommen.

- Dem Mädchen. In diesem Sommer hab'n Sie gewiß mit Ihrem freien Braut viel Ausflüge gemacht!

- Rebellen. O nein, meine Braut fürchtet sich im Sommer mit mir zu gehen...

- Kleiner Jertum. Vizeleutnant (beim Manöver inspizierend, zur Mannschaft): Genügend Spaten vorhanden?

- Ein Gemütsmenschen. Frau Kelle (Gattin eines Maurers, zur Nachbarin): Ach Guit, Frau Schiedrichter...



- Verächtlicher Vorbehalt. Richter: Können Sie beschwören, daß der Angeklagte Ihren Schirm gehalten hat?

- Der Geldproph. Was treibst du denn so den ganzen Tag über?

- Im Restaurant. Gast: Kellner, der Fisch ist aber nicht frisch.

- Komisch gesagt. Josef: Was rauchen Sie denn da für eine feine Zigarre, Yan?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

Menschenleben in Gefahr.



Nichts da! Gehen Sie nur wieder und sagen Sie Ihrem Herrn, daß ich nie wieder etwas von ihm wissen will.

- Kein Wunder. Der Schulze scheint mit seiner Frau auch nicht allzu glücklich zu sein.



- Beharrlichkeit. Der kleine Karl sitzt mit den Eltern bei Tisch.

- Verächtlicher Vorbehalt. Richter: Können Sie beschwören, daß der Angeklagte Ihren Schirm gehalten hat?

- Der Geldproph. Was treibst du denn so den ganzen Tag über?

- Im Restaurant. Gast: Kellner, der Fisch ist aber nicht frisch.

- Komisch gesagt. Josef: Was rauchen Sie denn da für eine feine Zigarre, Yan?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

Schmeichelei.



Wie glücklich bin ich, mein Fräulein, daß Sie auch einmal an mich gedacht haben!

- Aufgefressen. A: Haben Sie von dem Baby gehört, das mit Elefantmilch gefüttert, täglich zwanzig Pfund zunimmt?

- Die Autorität. Lehrer: Meier, welche Form hat unsere Erde? Meier: Sie ist länglichrund und an den Enden abgeplattet.

- Kasernenhoffblüte. Feldwebel (zum Einjährigem): Sie schlappen Kerl, was schäzen und schäzen Sie denn so erbärmlich?



- Guten Morgen, Herr Meyer! Gut Ihnen auch der Arzt das Reiten verboten? Wehohre, ich reite zu meinem Vergnügen.

- Verächtlicher Vorbehalt. Richter: Können Sie beschwören, daß der Angeklagte Ihren Schirm gehalten hat?

- Der Geldproph. Was treibst du denn so den ganzen Tag über?

- Im Restaurant. Gast: Kellner, der Fisch ist aber nicht frisch.

- Komisch gesagt. Josef: Was rauchen Sie denn da für eine feine Zigarre, Yan?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

Reiche Mitgift.

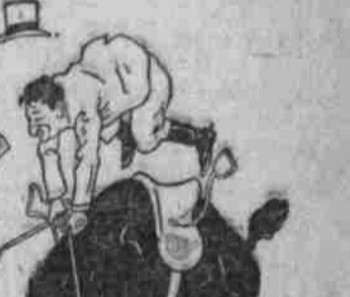


Wie glücklich bin ich, mein Fräulein, daß Sie auch einmal an mich gedacht haben!

- Aufgefressen. A: Haben Sie von dem Baby gehört, das mit Elefantmilch gefüttert, täglich zwanzig Pfund zunimmt?

- Die Autorität. Lehrer: Meier, welche Form hat unsere Erde? Meier: Sie ist länglichrund und an den Enden abgeplattet.

- Kasernenhoffblüte. Feldwebel (zum Einjährigem): Sie schlappen Kerl, was schäzen und schäzen Sie denn so erbärmlich?



- Guten Morgen, Herr Meyer! Gut Ihnen auch der Arzt das Reiten verboten? Wehohre, ich reite zu meinem Vergnügen.

- Verächtlicher Vorbehalt. Richter: Können Sie beschwören, daß der Angeklagte Ihren Schirm gehalten hat?

- Der Geldproph. Was treibst du denn so den ganzen Tag über?

- Im Restaurant. Gast: Kellner, der Fisch ist aber nicht frisch.

- Komisch gesagt. Josef: Was rauchen Sie denn da für eine feine Zigarre, Yan?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?

- Auch ein Urteil. Maler (der sich bei einem Bauer eingemietet, ihm eines seiner rezeptionistischen Bilder zeigen): Na, wie gefällt Ihnen das?

- Gemüthliche Afsuhr. Räuber (einen Spaziergänger auf einseinen Weg überfallend): Geld oder Blut?